



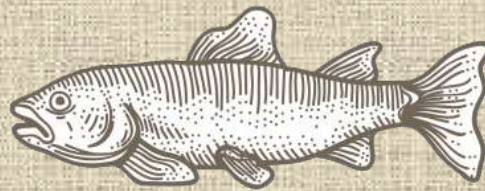
*Vereinschronik des
Angelfvereins Heidensee Süd e.V.
50 Jahre*



An was wir uns so erinnern können...

1965

Die Stadtverwaltung plant einen Bootshafen am Heidensee, Erteilung von Standortgenehmigungen an 21 Werktätige des **VEB Geologische Erkundung Nord Schwerin** und 11 Verwaltungsangestellte des Rates des **Bezirk**es Schwerin



1966

Um die Baugenehmigung zu erhalten, kam es zum Anschluss der Verwaltungsangestellten des Bezirkes an die am 08.01.1965 unter dem Vorsitz von Spfr. Dr. Klaus Groth gegründete DAV-Betriebsgruppe **Geologische Betriebe Schwerin**. Abgabe der individuellen Standortgenehmigungen gegen eine gleichberechtigte Mitgliedschaft in der Betriebsgruppe. Mühsame Urbarmachung des Geländes in Handarbeit (2,50 m hohes Röhricht und zahlreiche Büsche).





1966/67

Ausbaggerung des Hafenbeckens und der Zufahrt zum Heidensee durch das Wasserstraßenamt Grabow im Auftrage der Betriebsgruppe. Individuelle, beschwerliche Beschaffung von Baumaterial (Pfähle, Kanthölzer, Bretter, Dachpappe, Nägel usw.) ohne staatliche Freigaben von Baumaterial, teilweise Bereitstellung aus privaten Beständen.



1967/68

*Errichtung der ersten beiden Bootsschuppenreihen
(Block VII und VIII) in individueller, privater
Eigenleistung.*



1968/69

Gründung der Betriebssportgruppen des VEB Verkehrs- und Tiefbaukombinat, des VEB Kraftverkehr und VEB KGW Schwerin mit Errichtung weiterer Bootsschuppenreihen in kollektiver Eigenleistung und Vergabe der Boxen nach Fertigstellung der Blöcke. Das Ausbaggern der Bootsboxen und dazugehörigen Hafenbecken erfolgte mit Schwimmbaggern über Schuten und einer Lorenbahn bzw. mit einem Saugbagger auf die jetzige Garagenfläche.



ab 1968

Entwicklung eines regen Vereinslebens in allen Betriebsgruppen mit Angelveranstaltungen, Kegelabenden, Skatturnieren, Anglerbällen, Sommerfeste und Tanz auf der Platte. Die Teilnahme wurde auch durch die Vergabe der Angelkarten in der Reihenfolge des Anspruchs nach den erworbenen Punkten eines Punktesystems zur Bewertung der Aktivität im Verein stark gefördert.



1970/71

*Elektrifizierung der Bootsschuppenanlage über Einspeisung
„Güstrower Tor“*



1986



Erneute Ausbaggerung der Hafenbecken

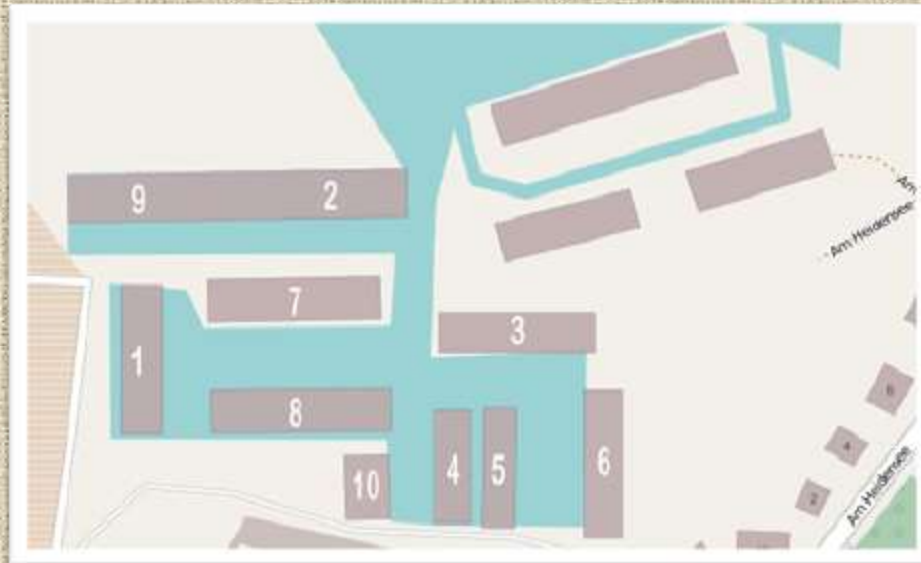
1990

*Nach der Wende wurde aus den unterschiedlichen Betriebssportgruppen ein gemeinsamer Verein mit dem Namen „Angelverein Heidensee Süd e.V. Schwerin“ gegründet, eine wesentliche Grundlage für das auch künftige Weiterbestehen unserer Bootsschuppenanlage. Der Vorsitzende Spfr. Heinz Meinold hatte wesentlichen Anteil am Kampf an der Beseitigung der „Zäune in den Köpfen“ zwischen den Mitgliedern der ehemaligen Gruppen in Richtung: **Wir sind ein Verein!***



2001

*Installierung einer Generalschließanlage, so dass jetzt jedes Mitglied jeden Teil der Anlage betreten konnte. Schrittweiser Abbau der Zäune innerhalb der Vereinsanlage. Zuordnung der Mitglieder zu den von der Stadtverwaltung **nummerierten Blöcken** und weg von der Benennung der Zuordnung zu KGW, Geologie, Tiefbau und Kraftverkehr.*



2000/01

*Schaffung einer Sanitäranlage im Steingebäude
(heutiges Vereinsgebäude) Erwerbung von
Rammpfählen durch Waldeinsätze der
Vereinsmitglieder*



2001

Abriss und Wiederaufbau des Trockenschuppens



2001/02

Abrammen der Hafenbecken mit eigenen Kräften.

2002

*Abrammen der Hafenbecken durch Fa. Krüger zwischen
Block IV und X, am Trockenschuppen und Zwischen
Block VI und III*



2002

*Vertrag zur Kooperationsnutzung einer Ramme des
Schweriner Seglerverein für 2 Jahre (Aufbau der Ramme
beim SSV, Elektro-Motor von uns).*

2003

*Erneuter Waldeinsatz zur Erwerbung von
Ramppfählen, Holztransport zur Zwischenlagerung
auf den Parkplatz, Aufbereitung zu Rammpfählen.
Weiterführung des Abrammens der Hafenbecken.*



2004



*Übernahme des Vorsitzes im Verein durch Spfr.
Winfried Babinsky. Mit dem Vorsitzenden Babinsky
begann im Verein eine wesentliche Verbesserung der
Bedingungen in der Vereinsanlage durch Investitionen.*

2004

Ablösung der einzelnen provisorischen Wasseranschlüsse bei den Kleingärtnern und Eigenheimbesitzern sowie der ständig abzupumpenden abflusslosen Fäkaliengrube am Steinhaus durch Anschluss der Anlage an die zentrale Wasserversorgung und Abwasseranlage der Stadt über die Bornhövedstraße.

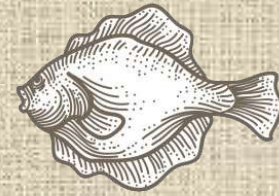


2005

Neuverlegung der Wasser- und Elektroleitungen in der gesamten Anlage.

2006

Erhöhung der Versorgungssicherheit durch die Herstellung eines 2. Elektroanschlusses für die Vereinsanlage über die Bornhövedstraße.



ab 2006

Bemühungen des Vorstandes um Kauf des Vereinsgeländes bzw. Verlängerung des 2012 auslaufenden Pachtvertrages mit der Stadt Schwerin. Planung und Vorbereitung der Ausbaggerung der Hafenbecken. Der anfallende Kostenrahmen wurde 2007 von den Mitgliedern zur erneuten Entscheidung um 5 Jahre verschoben, um vorher vertragliche Sicherheiten seitens der Stadtverwaltung zu dem 2012 auslaufenden Pachtvertrag zu unserer Anlage zu erwirken. Diesem Anliegen hat der Spfr. Babinsky seine ganze Kraft gewidmet.

2008

Herausnahme der Fläche des Vereinsgeländes aus dem Rekonstruktionsgebiet der Stadt an der Bornhövedstraße und damit Wegfall einer möglichen andersartigen Nutzung des Vereinsgeländes durch die Stadt Schwerin. Wegfall der Planung eines öffentlichen Wanderweges um den Heidensee durch unsere Anlage (Abrissgefahr von Teilen der Anlage).

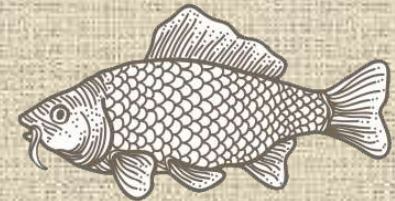


2009

*Beginn ernsthafter Gespräche zur langfristigen
Verlängerung des Pachtvertrages zum Vereinsgelände
mit der Stadtverwaltung.*



2010



*Die Stadt bietet eine Vertragsverlängerung bis
31.12.2040, wenn der Verein in den nächsten 5 Jahren
einen sechststelligen Betrag in die Ausbaggerung der
Hafenanlagen investiert. Der Pachtzins soll neu für
Erholungsanlagen bemessen und erheblich erhöht
werden.*

2012

Die Stadtverwaltung unterbreitet am 20.01.2012 unserem Angelverein Heidensee Süd e.V. den Vorschlag zu einem langfristigen Pachtvertrag mit Laufzeit bis 31.12.2041 mit der Bedingung der Investitionsdurchführung „Ausbaggerung des Hafenbeckens“ bis 31.12.2017, der am 29.06.2012 mit rückwirkender Gültigkeit ab 01.01.2012 unterzeichnet wurde. Gleichzeitig wurde der Pachtzins für die Vereinsanlage um das Dreifache erhöht.



2013

Der Verein bildet ein Baggerkonto zur Finanzierung der Investition, in das alle Bootsschuppeneigentümer in 4 Jahresraten die Gesamt-Investitionssumme beginnend 2013 einzahlen. Für die Investitionsdurchführung wurde die Firma Kurreck gewonnen. Für die gerechtere Umverteilung des Pachtzinses wurde die unterschiedliche Quadratmeterfläche der einzelnen Bootsschuppen der Berechnung zugrunde gelegt.



ab 2013

Aktive Einflussnahme des Angelvereins auf die Erarbeitung des Managementplanes Schweriner Seen und Umland und die Aufhebung der folgenden Sperrung der Flachwasserbuchten von Kaninchenwerder und Ziegelwerder für Sportboote unter Führung der ISSU (Initiative Schweriner Seen und Umland).



2014/17

Abschluss eines Baggervertrages zwischen Verein und Firma Kurreck. Durchführung der vereinbarten Maßnahmen, die das Gesicht der Vereinsanlage deutlich positiv verändert haben. Gleichzeitig werden die Außenliegendeplätze des Vereins saniert.



2016

Im April geht die Webseite des Vereins online. Ab sofort können die Vereinsmitglieder Informationen und Vereinsdienstleistungen auch online und mobil unter <https://avhss.de> nutzen.



2017

Im Mai wird der neue Arbeitsponton „Bläck Pörl“ mit einem feierlichen Stapellauf zu Wasser gelassen und soll zukünftig die wasserseitige Instandhaltung unserer Bootsschuppen wetterunabhängiger machen.



*Das Vereinsgelände bekommt eine eigene Postanschrift:
Bornhövedstraße 88a, 19055 Schwerin.*

2017/18

Renovierung des Steingebäudes als ganzjährig nutzbares Vereinsgebäude. Sanierung des Fußbodens, der Türen und des Daches. Installation einer Teeküche und einer Warmluftheizung.



2018

Der Verein feiert sein 50 jähriges Bestehen mit einem Sommerfest auf dem Vereinsgelände.



*Wir wünschen allen eine vergnügliche
und schöne Feier !*